



Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein



Nachrichten und Informationen

Mitteilungsblatt der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Kammerversammlung 2023

Bitte merken Sie sich den Termin vor!

Die diesjährige Kammerversammlung findet am Mittwoch, 29. November im Holstenhallen Congress Center (HCC) in Neumünster statt. Die Einladungen an die Kammermitglieder werden in diesem Jahr per E-Mail verschickt – voraussichtlich in KW41.

Bitte merken Sie sich den Termin schon heute vor! Im Rahmen der Kammerversammlung wird ein neuer Hauptausschuss, ein herausragendes Gremium in der berufsständischen Selbstverwaltung, gewählt! Nutzen Sie Ihre Chance zu Mitgestaltung – denn die Kammer sind Sie!

Jedes Kammermitglied hat die Möglichkeit, sich zur Wahl zu stellen und sich einzubringen, und das Engagement birgt große Chancen! **Die Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge ist Mittwoch, 8. November 2023.** Interessierte können weitere Fragen gern an die Koordinatorin des Hauptausschusses Christine Holst unter cholst@vermessung-holst.de richten. In der Geschäftsstelle ist Kerstin Sprung, Telefon: 0431 570 65 24, die Ansprechpartnerin für Anliegen des Hauptausschusses.

Außerdem planen wir im Rahmen der Kammerversammlung eine Podiumsdiskussion mit Vertretern



der Bundesarchitektenkammer und der Bundesingenieurkammer; sicherlich eine tolle Gelegenheit, über aktuelle Herausforderungen ins Gespräch zu kommen und Einblick in die vielfältige Arbeit der Kammern auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene zu gewinnen.

Es würde uns freuen, möglichst viele Gäste im Rahmen der Kammerversammlung begrüßen zu dürfen! Wir freuen uns auf den Termin und den Austausch!

Ihr
Jens Uwe Pörksen
Präsident

Ihr
Axel Bluhm
Erster Vizepräsident

Axel-Bundsen-Studienpreis 2023

„Interdisziplinäre Innovationskraft“ - Auf der NordBau fand die Preisverleihung statt!

Die „Axel-Bundsen-Stiftung“ wurde 1994 von der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein gemeinsam mit dem Land Schleswig-Holstein ins Leben gerufen. Zweck der Stiftung ist die Förderung der Aus- und Fortbildung des Berufsnachwuchses von Architekten und am Bau tätigen Ingenieuren – dies wird insbesondere verwirklicht durch die Auslobung

von Nachwuchswettbewerben. Ein besonderes Anliegen ist dabei stets die interdisziplinäre Zusammenarbeit der am Bau beteiligten Disziplinen.

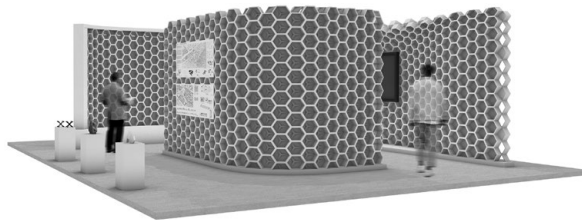
Dazu passend lautete der Titel des diesjährigen Wettbewerbs: „Interdisziplinäre Innovationskraft“. Studentinnen und Studenten waren eingeladen, Arbeiten



1. Preis | „UNITY RE-UKRAINE!“ | Fynn Eric Schaper, Johanne Lüdemann, Jan-Phillip Bohmhammel, Tim Luca Bauer



2. Preis | „VIER KRONEN Upgrade Schleswig“ | Fynn Eric Schaper, Julia Pompetzki, Jonas Kleiber, Moritz Fluch



3. Preis | „Vapo Wall“ | Anna Glück, Vincent Villnow



Jurysitzung am 21. August in der Geschäftsstelle. | Foto: AIK S-H

einzureichen, die die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Architekten und Ingenieuren zum zentralen Bestandteil der Konzeption und der Entwurfsarbeit machen – und die in besonderer Weise die daraus entstehende Innovationskraft zum Ausdruck bringen.

Gesucht waren Arbeiten mit innovativen Ansätzen in der Konzeption, dem Entwurf und der Fabrikation von Architektur und deren Elementen mit einem besonderen Bezug zur Digitalisierung und/ oder Nachhaltigkeit. Der Anwendungsfall war dabei frei wählbar! Er konnte sich bspw. aus persönlichen Alltagserfahrungen herleiten; möglich war auch der Entwurf eines rein hypothetischen Szenarios, für welches dann innovative, interdisziplinäre Weiterentwicklungen und Durcharbeitungen vorgestellt werden sollten. Die Arbeiten sollten in Form eines Posters eingereicht werden, und aus der Darstellung sollten die Konzeption und der Innovationsgehalt ersichtlich werden. Daneben war die Illustration der besonderen interdisziplinären Zusammenarbeit und deren Ergebnis gefordert. Schließlich sollte die Arbeit zu einem Ergebnis kommen und den konkreten Anwendungsfall erläutern. Es wurden insgesamt 5 Arbeiten eingereicht; alle konnten zum Verfahren zugelassen werden. Am 21. August trat das Preisgericht zusammen. Mitglieder der Jury waren Arne Kleinohms vom Innenministerium Schleswig-Holstein, Jens Uwe Pörksen, Jochen Dohrenbusch, Wigand Grawe für die AIK und Prof. Michael Herrmann und Prof. Benjamin Späth von der TH Lübeck. Die Jury nahm zunächst einen Informationsrundgang vor und verschaffte sich einen ersten Überblick. Es folgten zwei Wertungsrundgänge und die intensive Diskussion aller Beiträge. Im zweiten und abschließenden Rundgang entschied sich die Jury für die Vergabe der 3 geplanten Preise und die Vergabe von Urkunden und Buchpreisen für die erfolgreiche Teilnahme!

1. Preis | „UNITY RE-UKRAINE!“

(Fynn Eric Schaper, Johanne Lüdemann, Jan-Phillip Bohmhammel, Tim Luca Bauer)

Aus der Präsentation der Verfasser: „Auf der Grundlage eines vorgeschalteten hochschulinternen Wettbewerbs im Wintersemester 2022/23 auf der Grundlage des Re-Ukraine Systems vom Bureau Balbek aus Kyjiw fand im Sommersemester 2023 ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studierenden des 5. und 6. Semesters der Architektur und des Bauingenieurwesens an der Technischen Hochschule in Lübeck statt. Dabei wurde ein Wohnmodul für Flüchtlinge umgesetzt und erforscht, welches die Ansprüche an eine anpassungsfähige und würdevolle Unterkunft erfüllt und mit nachhaltigen Baustoffen in einfacher Modulbauweise errichtet wurde. Im Rahmen des Kurses „Sonderthemen der Architektur“ und „Baubetrieb“ im Bauingenieurwesen wurden gemeinsam die Entwurfsergebnisse weiterentwickelt und die Planung zur Baureife ausgeführt. Das Raummodul wurde anschließend im Maßstab 1:1 mit beiden Kursen innerhalb von 350 Arbeitsstunden mit immer wechselnden Kleingruppen an der



Ein erster Informationsrundgang sorgt für den Überblick. | Foto: AIK S-H



TH Lübeck gebaut. Neben der Umsetzung fanden die Planung, der Austausch sowie die Überprüfungen mit verschiedenen Medien wie CAD, BIM, Virtual Reality und verschiedensten Austauschplattformen statt. Um die Baufortschritte digital und in 3D zu dokumentieren, wurden Aufnahmen mit einer 360° Kamera und einer speziellen Software angefertigt. Erstmals wurde dabei das neue digitale Werkzeug „Open Space“ für digitale Baustellenbegehungen und für die Dokumentation und Qualitätssicherung verwendet.“

Die Jury würdigte insbesondere die Interdisziplinarität, die Umsetzungsreife des Projektes und die Qualität der Ausarbeitung/ die Darstellung der Kernpunkte der Arbeit. Insgesamt ist diese Arbeit außerordentlich komplett und vollständig – überzeugte in Inhalt, Methodik und Form.

2. Preis | „VIER KRONEN Upgrade Schleswig“

(Fynn Eric Schaper, Julia Pompetzki, Jonas Kleiber, Moritz Fluch)

Aus der Präsentation der Verfasser: „In zwei miteinander verbundenen Kursen wurden vier Zeilenbauten der 50er Jahre untersucht. In den Modulen arbeiteten jeweils zwei Architekturstudierende und zwei Studierende der Nachhaltigen Gebäudetechnik in engem Austausch an der Entwicklung einer passenden architektonischen sowie gebäudetechnischen Lösung. Das Ziel beider Kurse war, die Zusammenarbeit von ArchitektInnen und FachplanerInnen im späteren beruflichen Miteinander zu simulieren. Durch regelmäßigen fachlichen Austausch und technische Beratung konnten neben sozialen und wohnlichen Lösungen auch nachhaltige energetische Lösungen gefunden werden.“

Die Jury würdigte insbesondere die Interdisziplinarität und die Durcharbeitung des Kernaspektes „Nachhaltigkeit“. Schön auch, dass der ingenieurwissenschaftliche Arbeitsanteil im Rahmen dieser Arbeit nicht auf das Tragwerk reduziert wurde, sondern auch die Planung der technische Gebäudeausrüstung im Detail Bestandteil der Arbeit ist.

3. Preis | „Vapo Wall“

(Anna Glück, Vincent Villnow)

Aus der Präsentation der Verfasser: „Der Anspruch eines klimaneutralen Gebäudebestandes und damit die wachsende Bedeutung der Nachhaltigkeit und der Energiebedarfsreduzierung der technischen Gebäudeausstattung fordern neue, innovative Lösungen fernab etablierter Bautechniken. Dieses Projekt behandelt die passive Innenraumlufte-Kühlung auf Grundlage der Verdunstungskühlung. Das Fassadensystem entwickelt traditionelle Methoden aus dem Nahen Osten weiter und vermag so einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Architektur des 21. Jahrhunderts zu leisten. Seine Anwendung findet der Prototyp des Systems vor allem in warmen, ariden Regionen, da die dortigen klimatischen Bedingungen die beste Leistung des Systems bewirken und sich aufgrund simpler Wandaufbauten dem Grundsatz des „Einfachen Bauens“ bedient werden kann. Im weiteren Entwicklungsprozess ist es denkbar das Konzept auf Konstruktionen für das mitteleuropäische Klima zu übertragen.“

Die Jury würdigte insbesondere den Innovationscharakter dieses Projektes. Wünschenswert wären eine Vertiefung und die Analyse weiterer bauphysikalischer Aspekte gewesen, jedoch wollte die Jury den Innovationscharakter und den „Weg bis hierher“ auszeichnen – zumal eine Weiterentwicklung den Rahmen einer Semesterarbeit gesprengt hätte. Außerdem spielte der Aspekt der „Digitalisierung“ auf dem Weg zum aktuellen Arbeitsstand eine ganz entscheidende Rolle. Tatsächlich bietet diese Arbeit reichlich Stoff, der nach Vertiefung und Weiterentwicklung verlangt. Vielleicht trifft man dieses Forschungsprojekt im Rahmen anderer Auslobungen auf aktualisiertem Arbeitsstand bald einmal wieder.

Alle eingereichten Arbeiten wurden im Rahmen des Lounge Abends für Architekten und Ingenieure im Rahmen der NordBau präsentiert! Wir freuen uns auf den nächsten Axel-Bundsen-Studienpreis und die immer wieder spannenden Einreichungen zu ganz unterschiedlichen Aufgabenstellungen!



Rückschau zur NordBau 2023

BIM Fachdialog, PLANERPLATTFORM und Lounge Abend boten Raum für kollegialen Austausch

Vom 06.-10. September fand die diesjährigen Nord-Bau auf dem Gelände der Holstenhallen in Neumünster statt; angefüllte Messetage im Zeichen des kollegialen Austauschs und der Pflege von Netzwerken. Die Architekten- und Ingenieurkammer war auch in diesem Jahr gemeinsam mit dem Baukosteninformationszentrum (BKI), der TH Lübeck und der FH Westküste auf dem Stand der „Initiative Bauwesen“ vertreten.

Eine Besonderheit unserer diesjährigen Aktivitäten war ein neues Veranstaltungsformat. Gemeinsam mit der TH Lübeck und der Stadt Neumünster organisierte die AIK die PLANERPLATTFORM, eine kooperative Entwurfswerkstatt mit Planerinnen und Planern, Studentinnen und Studenten. Das Planungsprojekt (gefragt waren neue Ideen für das alte Postgebäude in der Friedrichstraße in Neumünster) steuerte die Stadt Neumünster bei. Das Werkstattverfahren begann bereits am Dienstag vor dem offiziellen Messestart. Alle Akteure trafen sich am zu bearbeitenden Objekt zu einer Ortsbesichtigung und Begehung des Umfeldes. Auf der Aktionsfläche in Halle 1 wurde dann zunächst das Bestandgebäude im Maßstab 1:50 im

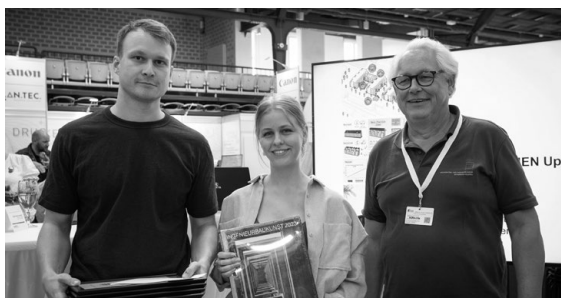
Modell nachgebaut, um anschließend in die kreative Entwurfsarbeit einzusteigen.

Auf der PLANERPLATTFORM stellte sich sofort kreative und konzentrierte Arbeitsatmosphäre ein; zwei Entwurfsteams arbeiteten an den inhaltlichen Konzepten „Neue Arkaden“ und „Green Area“. Am Donnerstag, dem dritten Aktionstag, machte sich authentischer Abgabestress auf der Arbeitsfläche breit - und die Arbeit hatte sich mehr als gelohnt! Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Neumünster und Gäste, die sich zur offiziellen Projektpräsentation eingefunden hatten, waren von der Vielfalt der innovativen Ideen begeistert - und arbeiten bereits daran, die Ideen aufnehmen und in die Breite tragen zu können! Sicherlich ein schönes Format, das wir weiterentwickeln, ausbauen und wiederholen werden!

Ein besonderes Dankeschön gilt den 9 teilnehmenden Studentinnen und Studenten des Studiengangs Architektur der TH Lübeck und den Praxisvertretern Yvonne Stadie, Architektin aus Lübeck, Dr. Hendrik Elsner, Architekt aus Neumünster, und Christoph



Vertreter des Teams „UNITY RE-UKRAINE“, Platz 1, bei der Preisverleihung zum Axel-Bundsen-Studienpreis 2023. Das fertiggestellte Modul konnte auf der Messe besichtigt werden. | Foto: SixConcept



Auf dem 2. Platz das Team zum Projekt „VIER KRONEN Upgrade Schleswig“ mit seinen besonderen Ideen zur Nachhaltigkeit. | Foto: SixConcept



Das Team des Projektes „Vapo Wall“ wählte die Jury auf den 3. Platz, würdigte insbesondere den innovativen Charakter. | Foto: AIKS-H



Edler, Architekt aus Kiel. Vielen Dank auch an den „Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung“ der Stadt Neumünster und Prof. Stephan Wehrig von der TH Lübeck, der das Projekt seitens der Hochschule maßgeblich mitgestaltete und begleitete.

Die Durchführung des BIM Fachdialogs hat mittlerweile Tradition - er fand in diesem Jahr bereits zum 7. Mal statt! Klimaschutz und Nachhaltigkeit gehören zu den aktuell wichtigen Herausforderungen für den Bau und den Betrieb von Immobilien. Sowohl der öffentliche als auch der private Sektor müssen ihr Gebäu-



Messestand der „Initiative Bauwesen“ in Halle 1 | Foto: AIK S-H



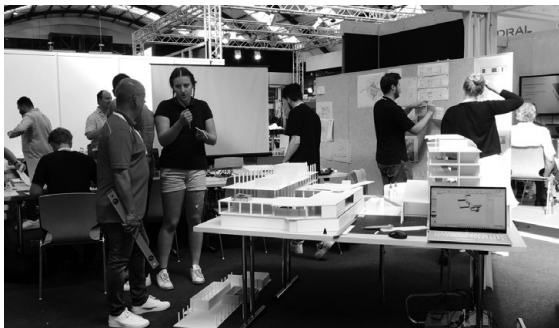
Die Modelle veranschaulichten die entwickelten Ideen. | Foto: AIK S-H



Zur nordjob informierten sich Schülerinnen und Schüler bei den bau-ausbildenden Hochschulen über Studienmöglichkeiten. | Foto: SixConcept



„Beeindruckend, was in zweieinhalb Tagen Arbeit geleistet wurde!“ Zu diesem Fazit kamen Akteure wie Besucher gleichermaßen. | Foto: AIK S-H



Während der Arbeit kamen die Akteure der PLANERPLATTFORM immer wieder mit interessierten Messebesuchern ins Gespräch. | Foto: AIK S-H



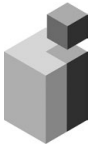
Der Lounge Abend findet rund um den Messestand statt. | Foto: AIK S-H



Konzentrierte Arbeitsatmosphäre auf der PLANERPLATTFORM - 2 Teams arbeiteten an 2 möglichen Konzepten. | Foto: AIK S-H



Zur Präsentation der Arbeitsergebnisse übernahmen alle Akteure eine Aufgabe und einen Moderationspart. | Foto: AIK S-H



„Profis“ und „Newcomer“ mit einem gemeinsamen Ziel! | Foto: AIK S-H

deportfolio klimaneutral entwickeln. Wie kann BIM hier unterstützen? Welche BIM-Anwendungsfälle sind möglich, die auch den Bauherren Nutzen bringen? In einem ersten Praxisbericht stellte Philipp Albrecht vom DIN e.V. Erfahrungen mit einem eigenen Projekt vor und schlug den Bogen zu notwendigen Standardisierungen bei der Konfiguration von digitalen Gebäudemodellen. Der zweite Fachvortrag stellte die Möglichkeiten Digitaler Baugenehmigungsverfahren ins Zentrum. Ein bisher einzigartiges Forschungsprojekt mit 8 Piloten in mehreren Bundesländern wurde kürzlich abgeschlossen und zeigt den Weg auf, wie Kommunen als Baugenehmigungsbehörden BIM-Modelle zur Prüfung gesetzlicher Standards einsetzen können. Andreas Kohlhaas von VSK Software und Prof. Markus König von der Ruhr-Universität Bochum stellten das Projekt vor und gaben Ausblick auf die Zukunft des Digitalen Bauantrages.

Der Messe-Donnerstag, von der AIK traditionell als „Planertag“ bezeichnet und mit Inhalten gefüllt,

schloss mit dem Lounge Abend ab. Ein würdiger Rahmen für die Preisverleihung des diesjährigen Axel-Bundsen-Studienpreises und ein guter Rahmen, um mit Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch zu kommen. Wie immer war das Baukosteninformationszentrum auch während des Lounge Abends vertreten. Eine schöne Gelegenheit, sich ein Bild von aktuellen Neuerscheinungen zu machen, sich Software-Funktionalitäten erläutern zu lassen und eigene Anregungen und Wünsche für zukünftige Arbeiten weiterzugeben - zumal für solche Gespräche im Büroalltag oft kaum Zeit ist.

Ein großes Dankeschön gilt nicht zuletzt der Nord-Bau-Messeleitung, die auch in diesem Jahr all unsere Projekte und Formate mit Liebe zum Detail und hoher Professionalität begleitet und ausgestattet hat! Wir freuen uns auf die NordBau 2024 und laden alle Mitglieder schon heute ein, Teil dieser besonderen Tage im Zeichen des Planens und Bauens zu sein!

Malenter Runde „LAND VORAUS!“

Der bdla Schleswig-Holstein lädt vom 17.-18. November 2023 nach Malente ein!

In diesem November widmet sich die Malenter Runde dem ländlichen Raum. Sie möchte den Fokus auf die Entwicklungen und Potentiale des ländlichen Raumes legen, die für eine nachhaltige Entwicklung in unserem Land von besonderer Bedeutung sind. Es geht unter anderem um Fragen der Energiewende und des Hochwasserschutzes!

Weitere Inhalte, alle organisatorischen Eckpunkte sowie die Möglichkeit zur Online-Anmeldung unter

www.bdla.de/de/landesverbaende/schleswig-holstein/nachrichten

Impressum

Herausgeber: Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Düsternbrooker Weg 71 • 24105 Kiel • Tel.: 0431 / 57 06 50 • Fax: 0431 / 570 65 25
E-Mail: info@aik-sh.de • Internet: www.aik-sh.de
Geschäftsführerin und Justiziarin / Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwältin) Natascha Kamp